

NUTRIA

Unerwünschter Neozoa

Dr. Egbert Strauß

Landesjägerschaft Niedersachsen &
Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



4509-91014-2

1492



Definition Neozoa

Nicht einheimische Tierarten:

- nach 1492 eingebracht
 - direkte oder indirekte Mithilfe des Menschen (eingewandert, eingeschleppt, eingebürgert)
 - mindestens seit 3 Generationen wild lebend und reproduzierend
-
- invasiv, potentiell invasiv
 - Weltweites Problem
 - EU jährlich 12Mrd. € Bekämpfungsmassnahmen



Invasive Neozoa

Rechtliche Grundlagen

- **CBD 1992, 2000, 2002;** Biodiversitätskonferenz der internationalen Staatengemeinschaft:
„Vorsorge gegen nichtheimische, invasive Arten treffen, gegebenenfalls bekämpfen“

- **BNatSchG (2010):**
 1. ... Einbringung verhindern ...
 2. ...unverzüglich zu beseitigen...
 3. ...kontrollieren...,Ausbreitung verhindern...



Neozoa in Deutschland

Arten- gruppe	Arten- zahl	etabliert	noch nicht etabliert	Status fraglich
Säugetiere	22	8	14	0
Vögel	163	15	138	10
Knochenfische	54	8	21	25
Insekten	553	115	185	253
Gesamt	1149	264	443	442

Quelle: Nehring, Essl & Rabitsch (2013) BfN-Skripten 340



Ökologische Nische

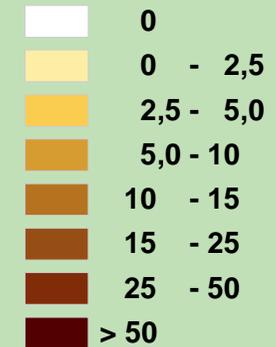
- **Biber, Bisam und Nutria besetzen ähnliche ökologische Nischen**
- **etwas unterschiedliche Ansprüche**
- **zwischenartliche Konkurrenz**

Wildtiererfassung in Niedersachsen 2011

Biber *Castor fiber*

Vorkommen

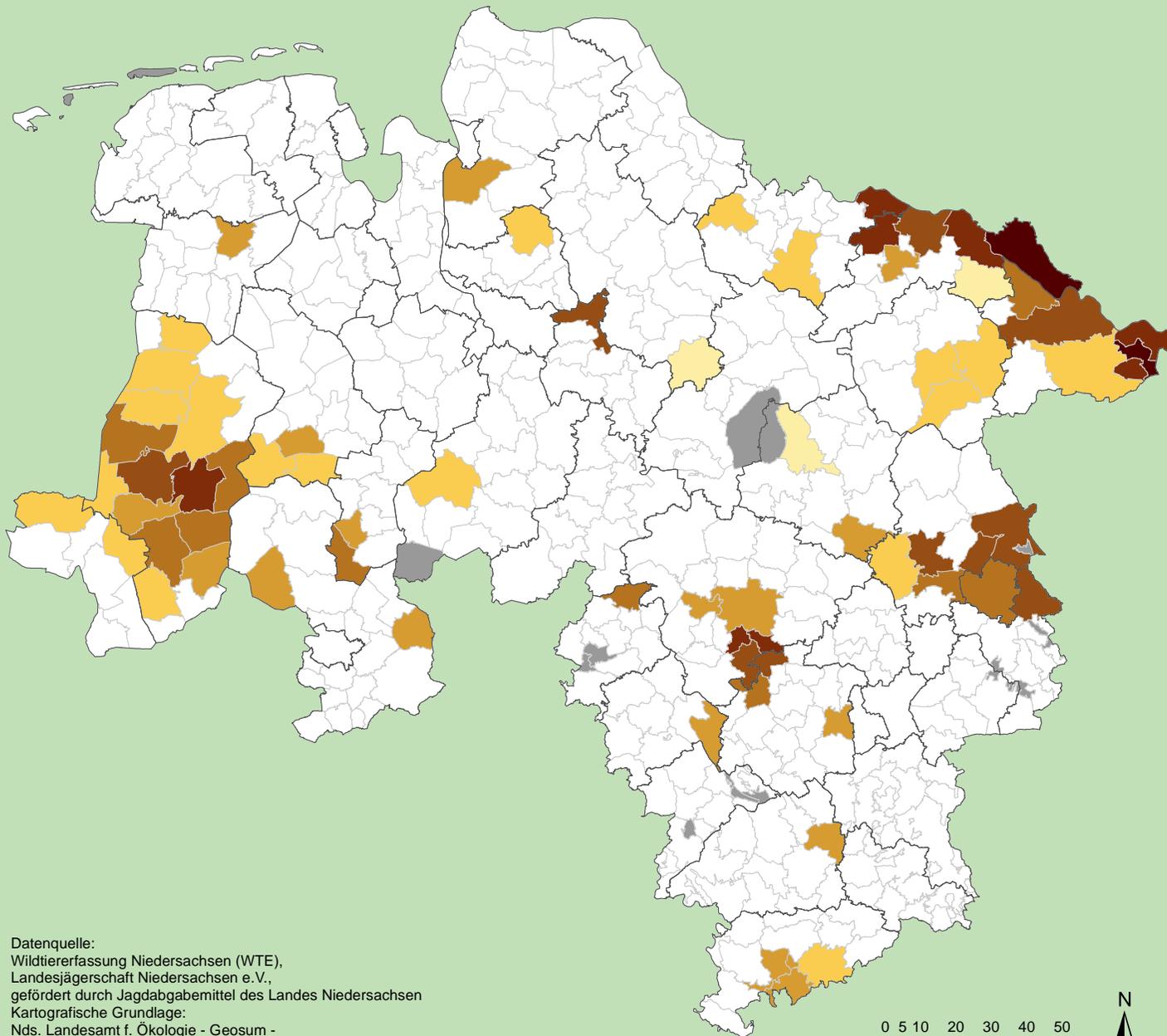
Anteil Reviere [%]
mit Bibervorkommen



 keine Daten

 Gemeindegrenzen

 Kreisgrenzen



Datenquelle:
Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE),
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.,
gefördert durch Jagdabgabemittel des Landes Niedersachsen
Kartografische Grundlage:
Nds. Landesamt f. Ökologie - Geosum -
(Geosumserver Nds. Umweltministerium, Stand: 2002)

0 5 10 20 30 40 50
km



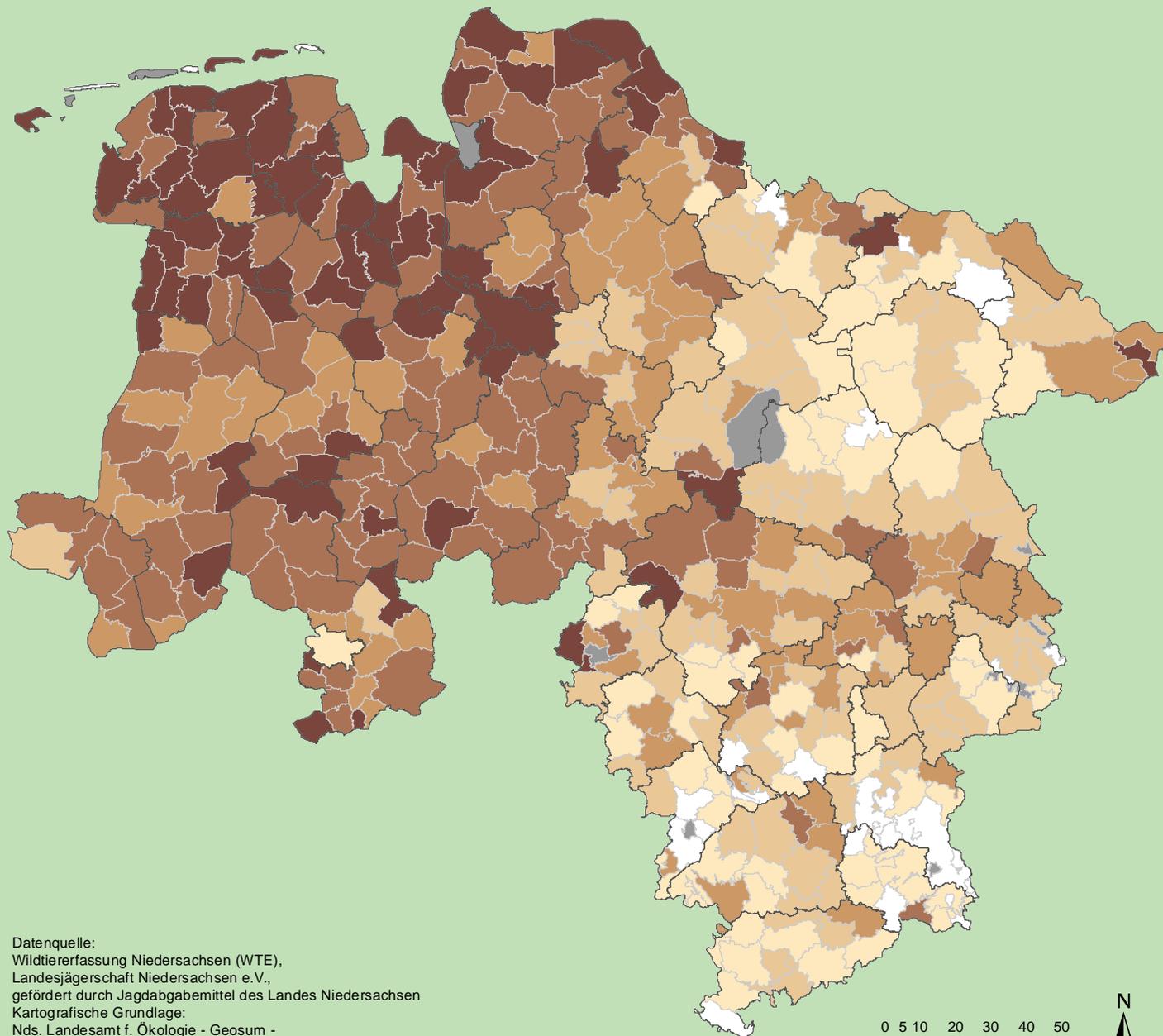
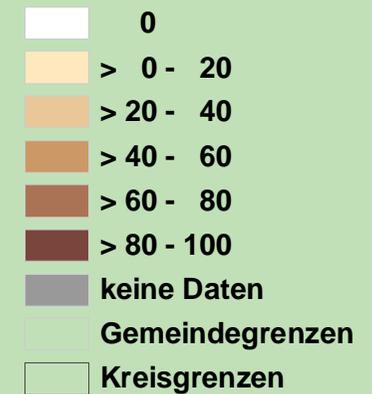
Wildtiererfassung in Niedersachsen 2012

Bisamratte

Ondatra zibethicus

Vorkommen

Anteil Reviere [%] mit
Bisamrattenvorkommen



Datenquelle:
Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE),
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.,
gefördert durch Jagdabgabemittel des Landes Niedersachsen
Kartografische Grundlage:
Nds. Landesamt f. Ökologie - Geosum -
(Geosumserver Nds. Umweltministerium, Stand: 2002)



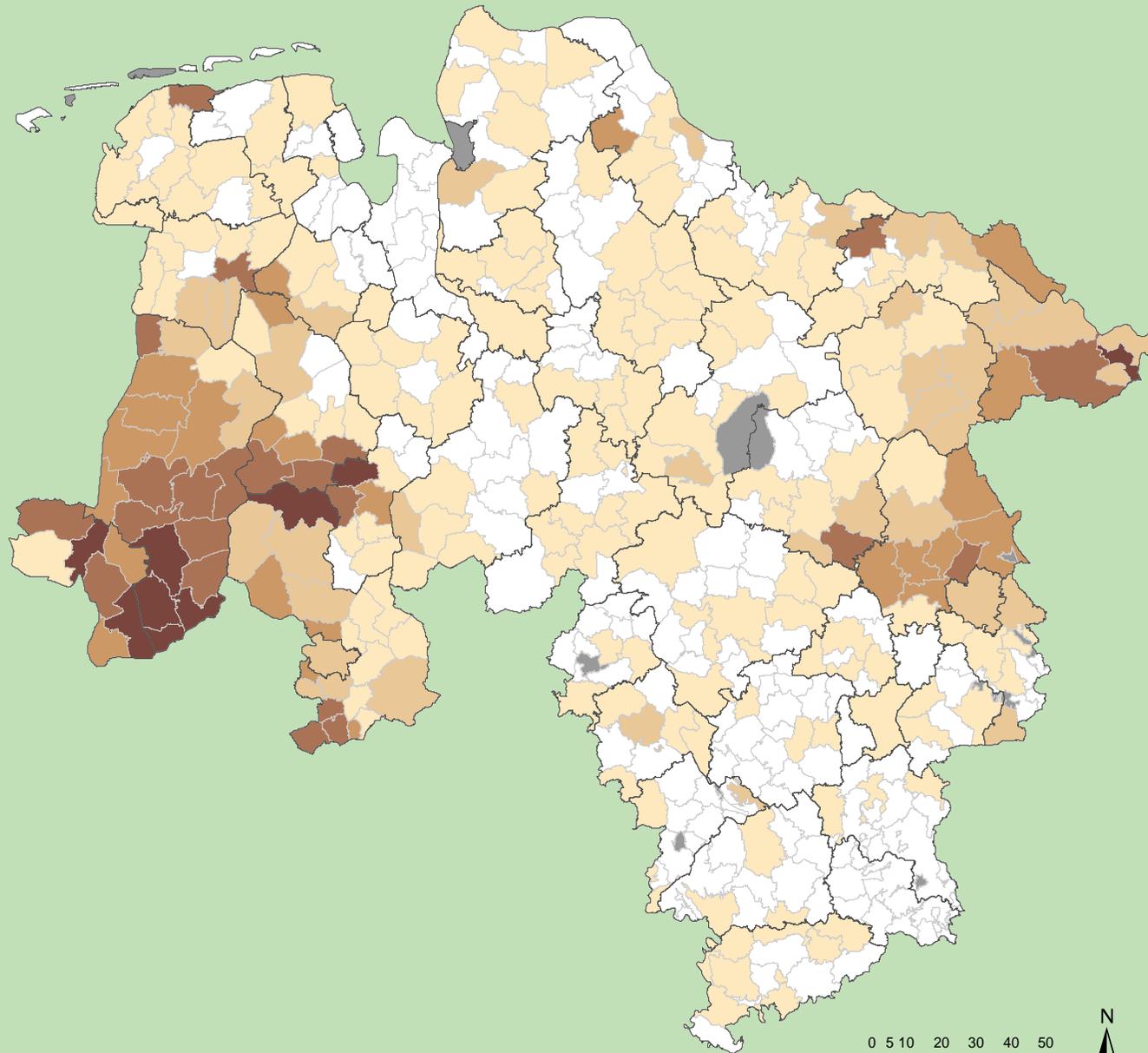
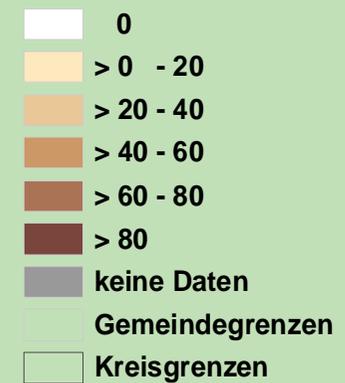
Wildtiererfassung in Niedersachsen 2012

Nutria

Myocastor coypus

Vorkommen

Anteil Reviere [%]
mit Nutriavorkommen



Nutria = Sumpfbiber

Myocastor coypu (Molina)

- Nagetier
 - Nagezähne orange gefärbt, (juv. hellgelb)
- Gewicht 2-7 kg
- Schwanz unbehaart, rund
- Semiaquatisch
 - Schwimmhäute
 - Tauchgang bis zu 5 Minuten
 - immer in Ufernähe
- überwiegend nachtaktiv
- standorttreu
- anpassungsfähig und anspruchslos
- verträgt keine strengen Winter



Wohnraum

■ Höhlen

- meist 1m lang, 40-60cm Durchmesser
- selten ausgeprägte Gangsysteme
- meist 1-2 Ausgänge
- immer oberhalb Wasserspiegel
- Wurfbau

■ Nester

- im Sommer Sitz- und Schlafplatz
- burgähnlich ausgebaut, bis 70cm hoch



Reproduktion

- meist paarweise oder kleinen Gruppen
- polyöstrisch => Paarungszeit ganzjährig
 - im Winter und starker Hitze eingeschränkt
 - nach Wurf sofort empfängnisbereit
- Tragzeit 110 – 135 Tage
- Wurfzahl: 5-6 Junge
 - Nestflüchter
 - nach 3 Monaten selbstständig
- R- Strategie
 - Jungböcke nach 5 Monaten, junge Metzen nach 6 Monaten geschlechtsreif
 - bis zu 3 Würfe/Jahr
 - theoretisch in 3 Jahren 16.000 Tiere



Ernährung

- Pflanzenfresser
- Schilf- und Wasserpflanzen
- breites Nahrungsspektrum
- entwickeln Präferenzen!
- selten Würmer, Schnecken, keine Vogeleier etc.
- Nahrungsbedarf
ca. $\frac{1}{4}$ des Körpergewichtes
- große Blinddärme
- Koprophagie
- Fraßschäden Kulturpflanzen
- Nahrungssuche meist in Ufernähe (< 10m),
bei Nahrungsmangel bis zu 100m



Nutria treiben ihr Unwesen

15. Oktober 2003 | 21.28 Uhr

Sumpfbiber sorgen für Schäden in Grevenbroich

Kompletter Traktor verschwand im Nutria-Bau

Sumpfbiber sorgen für Schäden in Grevenbroich.

Hochsicherheit für die Bäume auf der Streuobstwiese im Landesgartenschau-Park: ... Zwar wurde der gefräßige Sumpfbiber zur Mitte der 90-er Jahre in Grevenbroich nahezu ausgerottet, doch in der jüngsten Vergangenheit hat er sich wieder kräftig vermehrt.

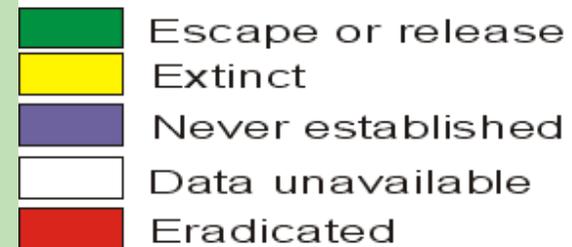
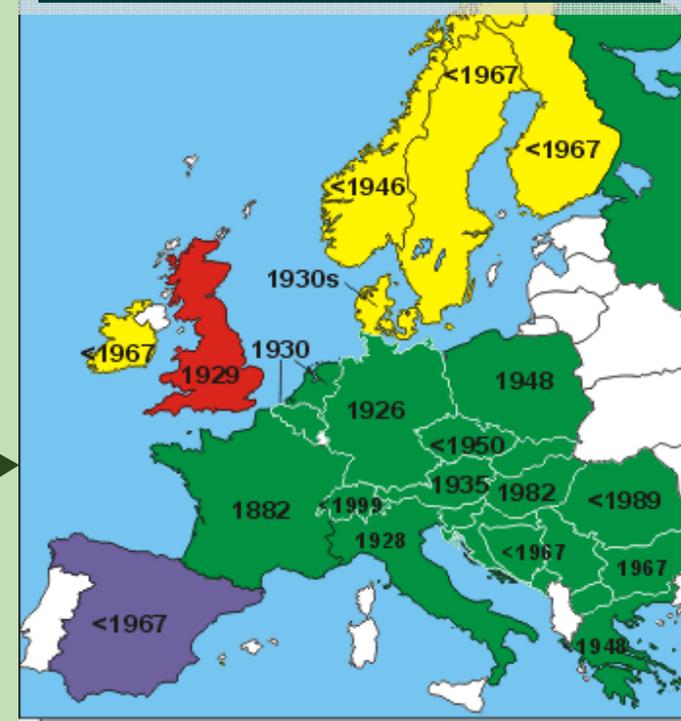
- Zoonosen (*Trichinose, Tularämie, Leptospirose, Toxoplasmose u.a*)
- Anfüttern, aggressiv gegenüber Passanten
- massive Beeinträchtigung aquatischer Pflanzengesellschaften

Vorkommen & Einbürgerung

➤ ursprünglich Südamerika



National Wetlands Research Center

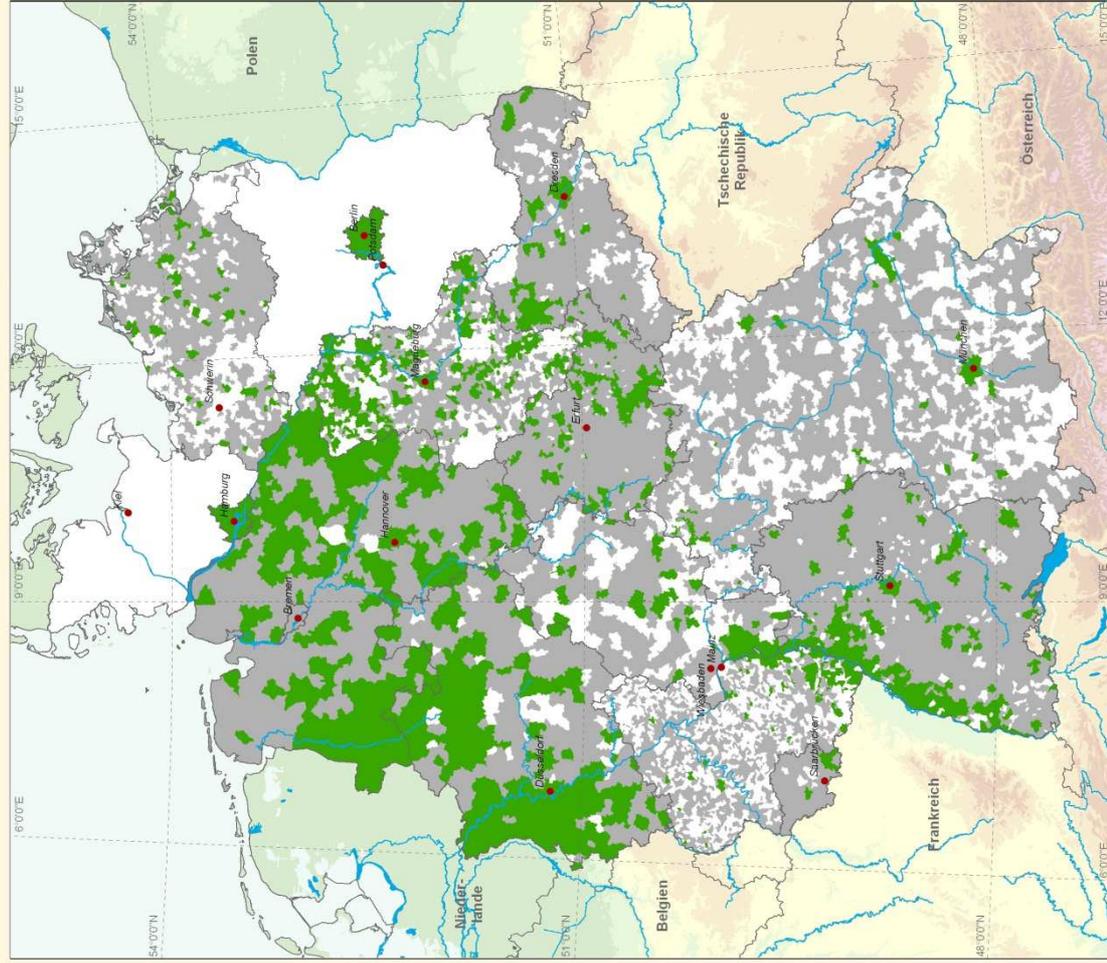




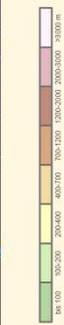
Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands

im Auftrag des Deutschen Jagdschutz-Verbandes e. V.

**Nutria (*Myocastor coypus*)
Frühjahr 2006 (n = 28513 Reviere)**

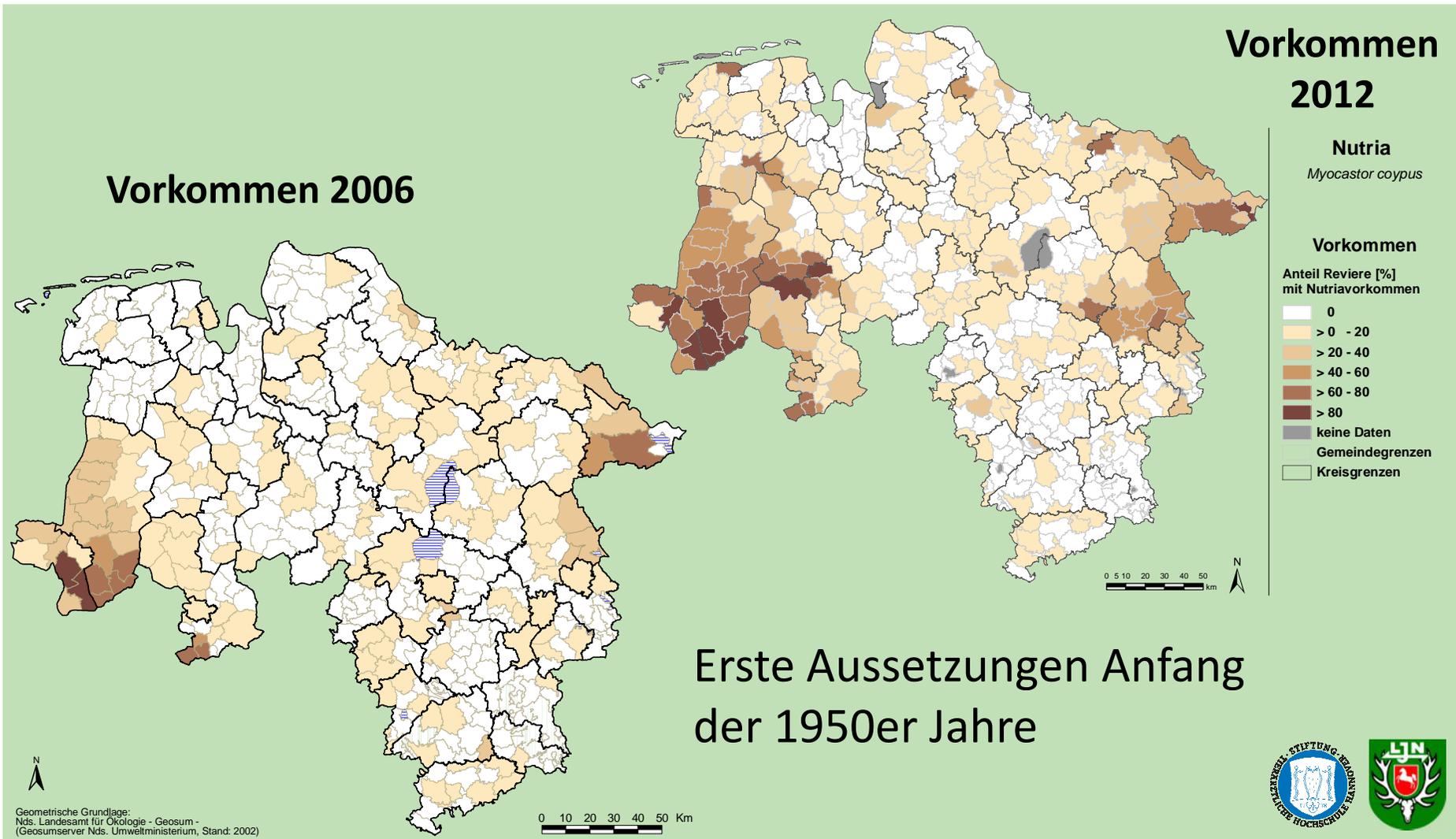


■ Vorkommen gemeldet
■ kein Vorkommen gemeldet
□ keine Angabe

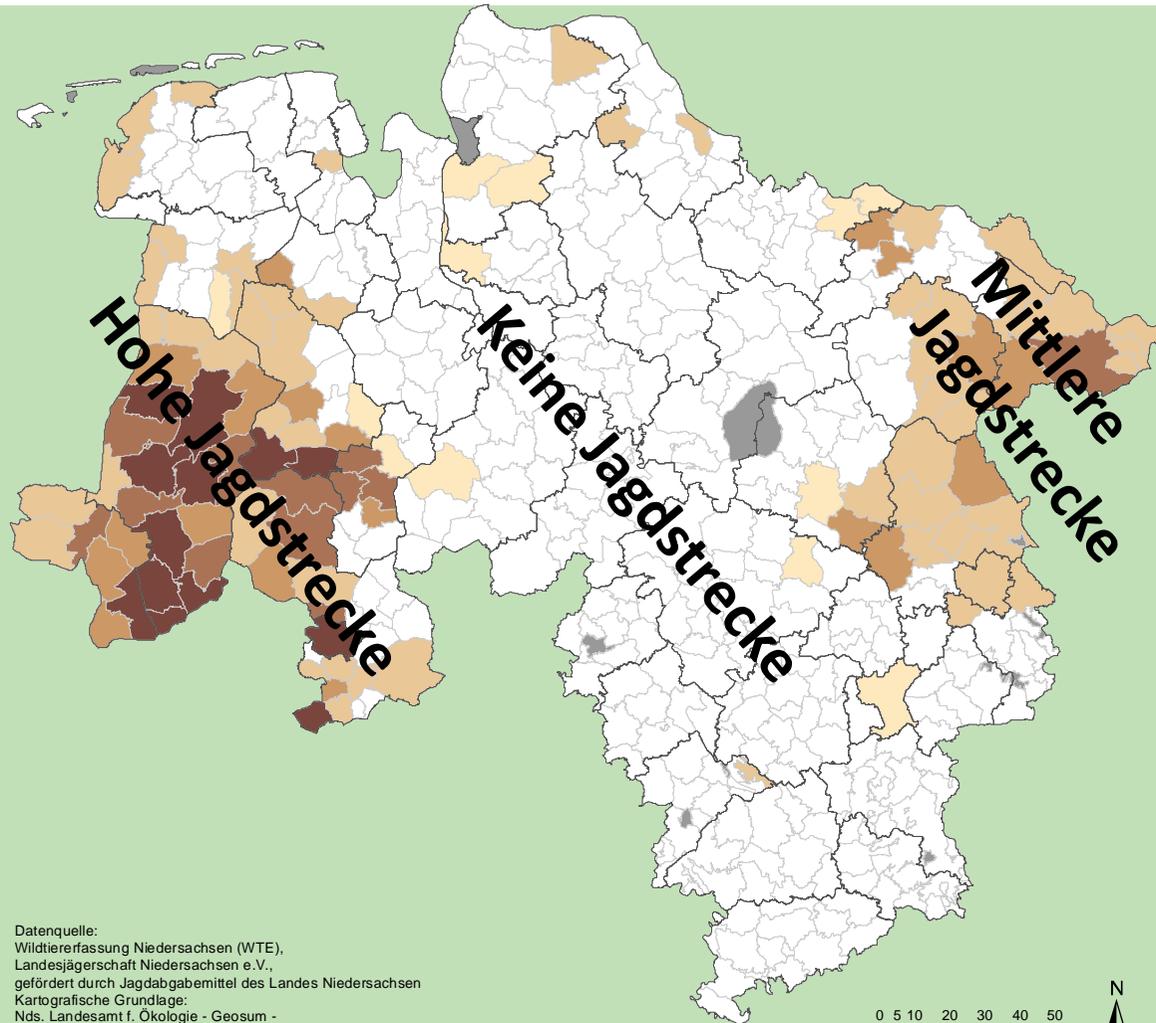


Datenquellen:
ESRI Data & Maps (2000, 2005) & Gemeindegrenzen (2001)
ESRI Data & Maps (2000, 2005), U.S. Geological Survey (1985)
Projektion:
Transverse Mercator, Ellipsoid Bessel, Datum Potsdam
Entwurf:
B. Heyen (Mai 2007), Universität Trier

Vorkommen in Niedersachsen



Jagdstrecke in Niedersachsen



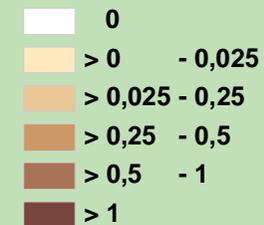
Wildtiererfassung in Niedersachsen 2012

Nutria

Myocastor coypus

Jagdstrecke 2011/12 (ohne Fallwild)

Stück / km²
bejagbare Fläche



keine Daten

Gemeindegrenzen

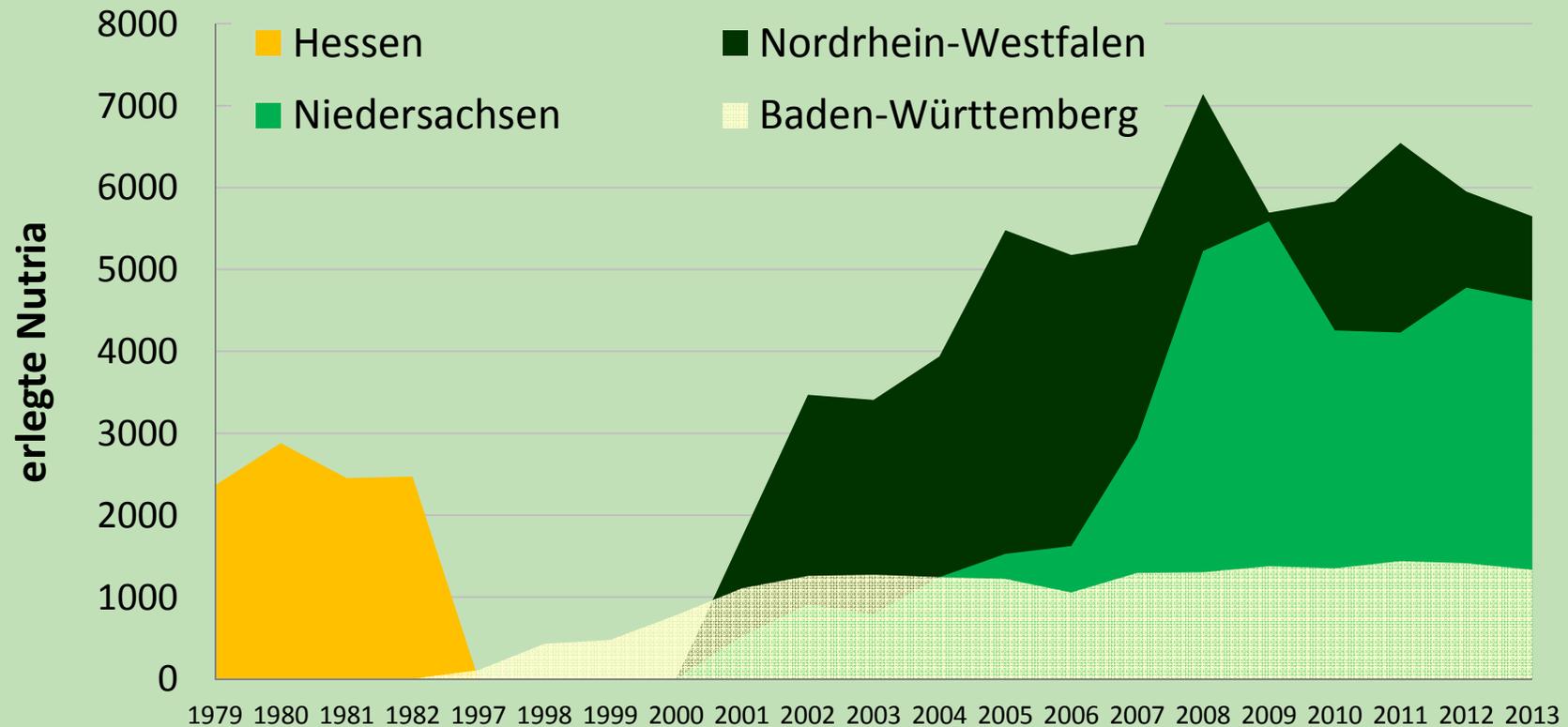
Kreisgrenzen

Datenquelle:
Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE),
Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.,
gefördert durch Jagdabgabemittel des Landes Niedersachsen
Kartografische Grundlage:
Nds. Landesamt f. Ökologie - Geosum -
(Geosumserver Nds. Umweltministerium, Stand: 2002)

0 5 10 20 30 40 50
km



Jagdstrecken (incl. Fallwild)



Bejagung

- seit 2001 in Niedersachsen im Jagdrecht
- in anderen Bundesländern teilweise früher
- „Bisambeifang“ von Nutria Eingang in Jagdstrecke?
- Fang und Erlegung von Nutria durch Bisamfänger legalisieren

Niedersachsen	
Jagdjahr	Erlegte Stücke
2002	911
2009	5588
2013	4618

In den Landkreisen 2011	
Landkreis	Erlegte Stücke
Emsland	2279
Cloppenburg	376
Bentheim	383
Lüchow Dannenberg	301



Bejagung und Verwertung

- Bekämpfung von Schäden in der Wasser- und Landwirtschaft
- Populationskontrolle Neozoa
- Pelz
 - Bauchseite hohe Haardichte
- Kulinarisches
 - Fleisch schmackhaft, cholesterienarm
 - Trichinenbeschau



Neozoa Management

- professionelle, ausreichend finanzierte Ausrottungskampagne
- effektive Massnahmen, Erfolgskontrolle
- frühzeitig beginnen; nicht zu früh beenden
- ökologische Einflussfaktoren nutzen
- Beispiel (sam)

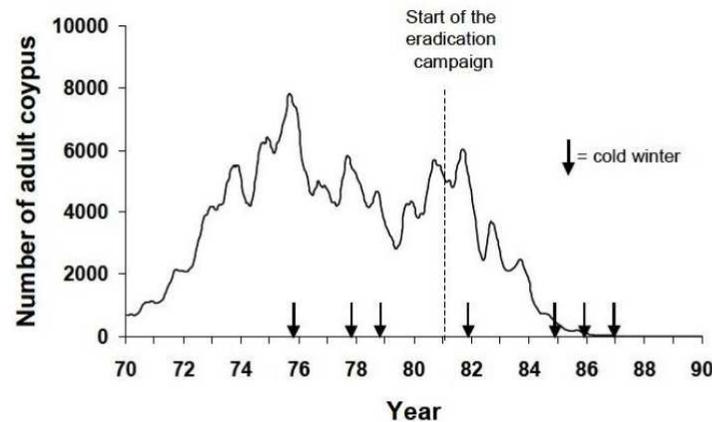


Abbildung 35: Anzahl adulter Nutrias in Großbritannien, die zwischen 1970 und 1990 gefangen wurden. Schwarze Pfeile kennzeichnen besonders kalte Winter (aus BAKER 2006).

Nutria, ein unerwünschter Neozoa

Ausrottung, Reduktion, Kontrolle ?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

